



Walter Töpner

Chiemsee Chiemgau & gehmütlich

wandern
radeln
entdecken
erleben

Walter Töpner
Chiemsee & Chiemgau gehmütlich

Walter Töpner

Chiemsee Chiemgau & gehmütlich

wandern
radeln
entdecken
erleben

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2018 Verlag Anton Pustet
5020 Salzburg, Bergstraße 12
Sämtliche Rechte vorbehalten.

Lektorat: Dorothea Forster
Grafik und Produktion: Nadine Kaschnig-Löbel
Coverfoto: [megula/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/megula)
Grafiken: [franzi/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/franzy)
Karten: Arge-Kartografie

gedruckt in der EU
ISBN 978-3-7025-0895-1

www.pustet.at

Bildnachweis: [shutterstock.com: alexilena/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/alexilena) 22–23;
[alpinenature/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/alpinenature) 8–9, 55; [Arman Zender/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Arman_Zender): 200;
[FooTToo/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/FooTToo) 16, 21, 119; [Fritz Schwarzmann/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Fritz_Schwarzmann) 157;
[Jesus Fernandez/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Jesus_Fernandez) 70; [Jochen Netzker/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Jochen_Netzker) 213, 253;
[Jolanda Aalbers/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Jolanda_Aalbers) 33; [kb-photodesign/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/kb_photodesign) 64–65;
[Mario Saccomano/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Mario_Saccomano) 279; [milosk50/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/milosk50) 61;
[Pecold/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Pecold) 199; [PeJo/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/PeJo) 187, 225;
[Traveller Martin/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/Traveller_Martin) 25, 32, 35, 190–191; [travelview/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/travelview) 247;
[1stGallery/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com/1stGallery) 94;
alle anderen Fotos von Walter Töpner

Alle Routenbeschreibungen wurden von Autor und Verlag nach gründlicher Recherche
und derzeitigem Wissensstand erstellt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben wird
nicht übernommen. Die Verwendung dieses Wanderführers erfolgt ausschließlich auf
eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

VERLAG ANTON PUSTET

Inhalt

Vorwort	10	Mit der Seele wandern.....	98
Warum der Chiemsee und der Chiemgau zusammengehören.....	13	8 Zwei Tage auf dem Grenzenlos-Wanderweg von Bad Endorf nach Aschau	101
Rund um den Chiemsee	24	Zauber der Chiemgauer Alpen.....	118
1 Chiemseeuferweg.....	26	9 Kampenwand-Wanderwege.....	120
Herrrenchiemsee: Mönche, Maler und Schlossträume eines Königs.....	36	10 Der SalzAlpensteig	121
2 Ein Spaziergang auf der Insel Herrenchiemsee.....	39	11 Am Samerberg rund um Törwang.....	123
Die Fraueninsel: Chiemseefischer und die Selige Irmengard	52	Bernauer Wege.....	136
3 Entdeckungen auf der Insel Frauenchiemsee	54	12 Auf den Hitzelsberg	139
Genusswandern rund um Prien.....	72	13 Zum Chiemseeblick auf die Seiseralm	141
4 Priener Kneippweg	76	14 Zum Bärnsee durch Wald und Wiesen	142
5 Vom Chiemseepark Felden zum Chiemseeblick bei Hittenkirchen	77	15 Unterwegs auf dem Alten Salinenweg	144
6 Erlebnisweg zur Ratzinger Höhe.....	82	16 Von Bernau nach Übersee.....	145
7 Wandern auf dem Obst- und Kulturweg rund um Greimharting.....	86	17 Im Naturschutzgebiet Kendlmühlfilzen.....	155
		Frühe Glaubensboten und Jakobspilger.....	166
		18 Von Bergen zur Primusquelle nach Adelholzen und zur Jakobskirche in Bernhaupten	167
		Mit dem Rad von Kloster zu Kloster	182
		19 Der Klosterweg	185

	Einst klapperten die Mühlen am rauschenden Bach	194
20	Auf dem Mühlenweg bei Seebruck	195
	Im Land der Mönche und Mooreseen.....	202
21	Vom Kloster Seeon zu den Mooreseen.....	203
	Auf Schnuppertour am Chiemseeufer	212
22	Von Chieming nach Schützing und Stöttham	214
	Durch Wald und Flur nach Marwang	224
23	Von Chieming über Oberhochstätt nach Marwang	225
	Über sanfte Hügel durch ein stilles Land.....	238
24	Von Sondermoning nach Nussdorf.....	239
	Im Tal der wilden Traun	246
25	Von Nussdorf nach Aiging	248

	Geheimnisvolle Stätten der Römer und Kelten	260
26	Archäologischer Rundweg	261
27	Moor-Rundwanderweg Grabener Moos	267
28	Heinrich-Kirchner-Skulpturenweg	268
	Entdeckungen im Bergener Moos	272
29	Der Gang ins Bergener Moos.....	273
30	Spaziergang auf den Schellenberg	273
31	Wanderung nach Pattenberg	274
	Alte Lindenallee und ein hübscher Wallfahrtsort.....	280
32	Von Stöttham nach Ising	281
33	Von Ising nach Hart	286
	Tipps und Informationen.....	292
	Literatur	303

Vorwort

Man sagt, es seien drei Dinge, die den Chiemsee als Urlaubs- und Freizeitregion so beliebt machen: die zu großen Teilen naturbelassenen Ufer, die grünen Inseln und die allgegenwärtigen Berge der Alpen. Und wer einmal dort gewesen war, der weiß: Es stimmt wirklich. Neben den viel gerühmten Ansichten des Bayerischen Meeres, wie man den Chiemsee gerne nennt, bietet auch das schöne Hinterland des Chiemgaus eine Fülle von landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Sogar mancher ungehobene Schatz schlummert hier noch im Verborgenen. Als man in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Chiemgau neu entdeckte, waren es zuerst die Maler, die es hierherzog. Mit ihren ausdrucksvollen Bildern hatten sie großen Anteil daran, dass der Chiemgau in der weiten Welt bekannt und viele Besucher vom See mit seinen Inseln angelockt wurden. Auch Dichter wie Victor von Scheffel, Felix Dahn, Ludwig Thoma, Ludwig Ganghofer und Christian Morgenstern waren von diesem Gebiet sehr angetan, dessen Anmut sie in ihren Gedichten, Reisebeschreibungen und Geschichten besangen.

Die sanfte Hügellandschaft des Chiemgauer Voralpenlandes bietet ideale Voraussetzungen für Wanderungen und Fahrradtouren. Unterwegs warten Naturdenkmäler, bedeutungsvolle Orte des frühen Christentums, Burgen und Schlösser des Mittelalters sowie zahlreiche Wallfahrtskirchen und Kapellen darauf, entdeckt zu werden. Manche der kunstgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten wie die ehemaligen Klöster von Seon oder Baumburg liegen zwar etwas abseits der Haupttrouten, lohnen aber einen Besuch. Die Städte Prien und Traunstein sind ebenso sehenswerte Ziele. Unterwegs laden im Sommer neben den Chiemseeufern auch kleinere Seen wie die Eggstätter Seenplatte oder Flüsse wie die Alz bei Truchtlaching zum Baden ein. Dazu erwarten den Besucher in einer dramatischen Bergwelt besondere Landschaftsabenteuer.

Dieser idyllische und zugleich kontrastreiche Landstrich lässt sich auf vielen abwechslungsreichen Wegen entdecken. Wanderer und Fahrradfrende kommen voll auf ihre Kosten, denn ein weites Gebiet kann hier erkundet werden. Die Voralpenlandschaft ist verkehrsmäßig erschlossen und verfügt über eine gute Infrastruktur. Ein dichtes und zuverlässig ausgeschildertes Netz von Rad- und Wanderwegen bietet ideale Voraussetzungen für eine leichte Erreichbarkeit mancher stillen Schönheit abseits der großen Verkehrswege. Die hier zusammengestellten Touren führen zudem durch Gegenden mit attraktiven Einkehrmöglichkeiten. Dem Rastsuchenden bieten sich zahlreiche Biergärten und gemütliche Gaststuben in den Dörfern für einen geruhsamen Aufenthalt.

Eine Erholungs- und Erlebnisregion also, wie man sie sich schöner kaum vorstellen kann. Um ihren unverwechselbaren Charakter zu entdecken, muss man sich Zeit nehmen. Besonders das Innehalten an schönen Stellen ist wichtig, denn erst beim Blick in die weite Runde kann man die Seele einer Landschaft ganz erfassen und lieben lernen. Unvergesslich aber bleiben für jeden auch solche unterwegs gemachten Erfahrungen: der würzige Duft von frisch gemähtem Gras, das gemütliche Ausruhen im Schatten alter Kastanienbäume in der Nähe der Inselklöster und immer wieder hinreißende Wolkenbilder, Seen- und Alpenblicke. Es sind dies Bilder, die in unserer Seele einen Anker geworfen haben.

„Reich an stimmungsvoller Poesie ist die Landschaft des bayerischen Chiemgaus.“ Mit diesen Worten leitet Felix Dahn seinen historischen Roman „Vom Chiemgau“ ein. Wenn auch seine darin erzählten Geschichten heute veraltet erscheinen, die liebevollen Landschaftsbeschreibungen aus seiner Feder stimmen immer noch.

Ihnen für Ihre Entdeckungsreisen am Chiemsee und im Chiemgau einige Anregungen zu geben war mein Bestreben. Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei.

Dr. Walter Töpner

Der Chiemsee

*Der Chiemsee! Wenn ich die Augen schließe
und sei es, wo immer,
Wasser an die Schiffsplanken plätschern höre,
erwacht in mir die Erinnerung an die Jugendzeit,
an Stunden, die ich im Kahn verträumte,
den See rundum und den Himmel über mir ...*

Ludwig Thoma, Vom Chiemgau

Am Chiemsee-Südufer bei Felden



Warum der Chiemsee und der Chiemgau zusammengehören

Für Maler und ihresgleichen hat die Gegend um den Chiemsee wohl die vorzüglichsten Eigenschaften. Ein großer Wasserspiegel, höheren Kalksteingipfeln vorgelagert, umgeben in Nähe und Weite von einem Hügellande, dessen Zauber sich um das Priental und das Traungebiet konzentriert, vermochte den Stadtflüchtigen auch für längere Zeiträume zu fesseln. Die hohe Architektur hat hier nicht so viele Zeugen hinterlassen wie im Pfaffenwinkel um die Ammer. Dafür gibt es eine weit offene Landschaft, Waldberge genug und ein von hellen Dörfern umkränztetes Seegestade mit zwei bemerkenswerten Inseln.

Aus: Paul Ferdinand Schmidt, Wanderungen in Deutschland.
Stuttgart 1953, S. 76

Chiemsee

Man hat sie in den höchsten Tönen gepriesen, nicht nur in Worten, sondern auch in Bildern: die Landschaft des *Bayerischen Meeres* mit den beiden Klosterinseln, den sanften Hügeln und der großartigen Gebirgskulisse an seinen südlichen Ufern. Das uralte Kulturland am Chiemsee, im frühen Mittelalter von frommen Mönchen und Nonnen wieder entdeckt und erschlossen, hat später mit seinen großartigen Landschaftspanoramen und Uferidyllen die Maler und Dichter angezogen, die sich in diesen Landstrich verliebten. So tief war ihre Zuneigung, dass sie immer wieder kamen und manche sogar blieben. Vom Traumschloss *Herrenchiemsee*, das *König Ludwig II.* auf der Herreninsel erbauen ließ, oder dem Wahrzeichen des Chiemsees, dem *Kloster Frauenwörth* auf der benachbarten Fraueninsel, soll in diesem Führer ebenso die Rede sein, wie von den Naturschönheiten am

Zauber der Chiemgauer Alpen

- Anfahrt** Aschau: Ausfahrt Frasdorf, Aschau. Salzalpensteig: A8 Ausfahrt Rosenheim. Samerberg: Autobahn München–Salzburg A8, Ausfahrt Achenmühle.
- Infos** Gemeinde Samerberg, 83122 Samerberg, Dorfplatz 3, Tel.: 08032-8606, Fax: 08032-989419, www.samerberg.de
Aschau: S. 99
- Sehenswert** Bergwanderungen auf der Hochries und durch das malerische Samerberg. Kirchen in Törwang, Steinkirchen, Roßholzen, Grainbach, Kapellenblick bei Törwang.
- Hinweis** Hochriesbahn Samerberg, 83122 Samerberg (Grainbach), Hochriesstr. 80, Tel.: 08032-97550, info@hochriesbahn.de, www.hochriesbahn.de
- Einkehr** **Samerberg:** Gasthof-Hotel Zur Post Samerberg, 83122 Samerberg (Törwang), Dorfplatz 4, Tel.: 08032-8613, info@hotel-post-samerberg.de
Gasthof Maurer, 83122 Samerberg/Grainbach, Hochriesstraße 30, Tel.: 08032-8212, info@maurer-samerberg.de
Gasthof Alpenrose, 83122 Samerberg/Grainbach, Kirchplatz 2, Tel.: 08032-8263, info@alpenrose-samerberg.de
Schlosswirtschaft Wildenwart, 83112 Frasdorf, Ludwigstraße 8, Tel.: 08051-2756, info@schlosswirtschaft-wildenwart.de
Aschau: S. 99, **Prien:** S.72



Die Chiemgauer Alpen bei Frasdorf.

Seinen Namen hat der Samerberg von seinen Bewohnern, die sich ihren Lebensunterhalt als Säumer (Samer) verdienen mussten, weil der steinige und saure Boden in dieser Höhe sich nicht für den Landbau eignete oder nicht genug Ertrag brachte. Vier Kirchen kennzeichnen dieses heute beliebte Urlaubsgebiet: Die von Steinkirchen, Grainbach und Rossholzen stehen auf kleinen Hügeln über dem Land, die in Törwang am Ortsrand ist von

hübschen Häusern umgeben. Die Ausblicke vom Samerberg, besonders von der *Nothelferkapelle Obereck* hinab ins Inntal sowie in die Chiemgauer Alpen, sind befreiend und aufregend zugleich. Schnell verliert sich der Blick in der bläulichen Ferne der Ebene oder in der grandiosen Kulisse der Chiemgauer Alpen. Hier oben stellt sich der Abstand zur Hektik der Welt im Tal ein und die Natur kommt einem sehr nahe.

9 Kampenwand-Wanderwege



Weg 9 km
Steigung Abstieg

Wanderung

Die Talstation der Kampenwandbahn befindet sich in Aschau zu Füßen von Schloss Hohenaschau. Die Seilbahn endet an der Bergstation in 1 467 m Höhe, die in einem der eindrucksvollsten Alpengebiete Bayerns liegt. Die höher gelegene, vom Wetter geformte und zerklüftete Kampenwand erreicht 1 669 m. Von der Bergstation kann man verschiedene ausgeschilderte Spaziergänge und Wanderungen unternehmen, die nicht sehr anstrengend sind und meist auf gleicher Höhe verlaufen. Unterwegs eröffnen sich herrliche Aussichten auf den Chiemsee, das Tal der Prien, die Zentralalpen, wie z. B. den Großglockner, Großvenediger, den Wilden Kaiser oder die Hohen Tauern. Beeindruckende Blicke hat man vom Felskamm der Kampenwand, dem Wahrzeichen der Chiemgauer Alpen. Die senkrechten Felswände aus Wettersteinkalk wurden in der Eiszeit von den Eismassen nicht erreicht und abgeschliffen, weil sie zu hoch lagen. Auf der Sonnenalm besteht Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit. Gutes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich!

Panoramaweg zur Steinlingalm: Von der Bergstation kann man diesen Weg in etwa 30 Minuten gehen. Er führt unterhalb des Westgipfels der *Kampenwand* auf dem *Steinlingsplateau* zur *Steinlingalm* und der *Steinlingkapelle*, einer Gedenkkapelle für die gefallenen Soldaten aus dem Chiemgau.

Abstieg zur Talstation: Von der *Steinlingsalm* kann man in 2 Stunden auf gut ausgebauten Wanderwegen ins Tal zurückkehren. Ein etwa doppelt so langer, landschaftlich aber sehr reizvoller Weg (Nr. 20) führt über die *Hofbauernalm* zu den *Dalsenalmen*. Hier folgt man dem Weg Nr. 4 über den *Klausengraben* nach

Hainbach. Von dort geht es auf dem Weg Nr. 12 an der Prien entlang über *Bach* und die *Kette* zur Talstation in *Aschau* zurück.



Der SalzAlpensteig 10

Weg 19 km
Steigung 590 hm

Wanderung

Ein mit einer blauen Raute ausgezeichneter grenzüberschreitender Premium-Fernwanderweg, der Orte mit einer Salinen- oder Salztradition ansteuert, verbindet den Chiemsee mit dem Königssee und dem Hallstätter See. Thema dieses Weges ist das Salz, das im Mittelalter ein kostbarer Rohstoff war (S. 252).

Wer den neu ausgeschilderten, länderübergreifenden Fernwanderweg von 230 km Länge bewältigen möchte, braucht dafür 18 Tagesetappen. Der Weg führt zunächst von Rosenheim über Traunstein, Bad Reichenhall nach Obertraun in Österreich (www.chiemgau-tourismus.de/themen/wanderweg-salzalpensteig).

Wegbeschreibung: In dem alten Salinenstandort Rosenheim beginnt ein Zubringerweg (29 km), der an der historischen Soleleitung entlang nach Prien an den Chiemsee führt. Wer sich die Durchquerung des Stadtgebiets von Rosenheim ersparen will, beginnt in *Stephanskirchen* (Bahnhof). Von dort auf der Simsseestraße über die Gleise und links weiter auf der Eitzinger Straße, dann Sonnenbichlstraße, Sonnenholz zum Südufer des Simssees.

Streckentelegramm:

Zubringerweg: Rosenheim → Stephanskirchen → Simssee → Ecking → Neukirchen → Bergham → Wurmsdorf → Stetten → Atzing → Prutdorf → Mühlthal → Kaltenbach → Prien

In Prien startet dann die 1. Etappe nach Grassau. Der später anspruchsvolle Weg bringt den Wanderer von den Moorlandschaften des Chiemseeufers hinauf in die Wälder oberhalb von Rottau. Zwischen Rottau und *Grassau* befindet sich das *Museum Klaushäusl* mit Brunnhaus und Solemuseum *Salz Moor*. In Bernau gibt es darüberhinaus einen eigenen *Salinenrundweg*, der zu Stätten der örtlichen Salinentradition führt, z. B. in die *Wolfschlucht*, wo man etwa noch gusseiserne Aufschlagwasserrohre, eine Salinenstiege und eine Salinenbrücke vorfindet (S. 142).

Streckentelegramm:

1. Etappe: Bahnhof Prien → Evangelische Kirche Prien → Herrenberg → Chiemsee → Bernau → Bernauer Achen → Berg- ham → Kucheln → Rottauer Wald → Grassau

In Aschau kann man einen Rundweg auf dem **SalzAlpensteig** beginnen, der allerdings nur etwas für Geübte ist. Leichter gehts am Samerberg, wo die Hochriesseilbahn den Wanderer auf die Höhen bringt. Die Bezeichnung *Steig* kommt von *steigen* und ist hier durchaus wörtlich zu nehmen.



Am Samerberg rund um Törwang 11

Sehenswürdigkeiten

Simssee (S. 89)

Salinenweg: An mehreren Stellen des Salinenweges haben sich die sog. *Brunnenhäuser* erhalten, in denen die Brunnenknechte wohnten, die die Soleleitung bei den Pumpwerken in Gang halten mussten und die Anlagen gegen Diebstahl und Beschädigung schützen sollten. Die Soleleitungen lagen frei über dem Boden, denn im Winter bestand keine Gefahr, dass die Leitung zufror, weil der hohe Salzgehalt dies verhinderte. *Soleleitung von Bad Reichenhall nach Traunstein* und weiter nach *Rosenheim* (S. 160).

Weg	5 km
Steigung	80 hm

Die Wanderung beginnt an der Kirche in Törwang. Man geht auf den Dorfplatz und biegt rechts Am Anger ein, dann links in den Birkenweg, bis man rechts die Straße Sonnenfeld erreicht und dort rechts einbiegt. Am Ende der aufwärtsführenden Straße geht es links am Wald weiter. Man wandert durch den Wald und kommt zu einer Teerstraße, der man rechts 100 m folgt. Dann zweigt links ein Feldweg nach Steinkirchen ab. Dort geht es auf der Straße Richtung Rohrdorf bis zum Anfang des Waldes,

Wanderung

wo man rechts nach *Unterleiten* abzweigt. Danach kommt man über eine Lichtung wieder in den Wald. In *Obereck* geht man auf der Teerstraße zur *Aussichtskapelle* mit weitem Rundblick. Von hier kehrt man nach Törwang zunächst auf der Teerstraße zurück, bis rechts ein Feldweg abzweigt.

Sehenswürdigkeiten

Samerberg

Gemeinde: Samerberg ist auch der Name der Gemeinde, die zum oberbayerischen Landkreis Rosenheim gehört und sich in einer Länge von rund 7 km zwischen Törwang und Roßholzen ausbreitet. Der Sitz der Gemeinde ist im Ort Törwang. Samerberg ist ein Luftkurort und seine Dörfer und Weiler verteilen sich locker in einer Höhe von ca. 600–750 m über dem Meeresspiegel. Manche sind gut sichtbar, andere hinter Hügeln oder in Mulden versteckt.

Landschaft: Der in mehreren Stufen ansteigende sanfte Höhenrücken liegt wie eine kleine, in sich abgeschlossene Berginsel vor den Chiemgauer Alpenbergen. In dem eiszeitlichen Hochtal am Fuß der *Hochries* eröffnet sich ein wahres Wanderparadies mit schönsten Ausblicken auf das Inntal, den Simssee und die umliegenden Berge.

Das hügelige Gebiet des Samerbergs entstand durch die Rückzugsmoräne eines eiszeitlichen Arms des Inngletschers, der mit seinem Schutt ein Becken von 4 km Länge formte. Dieser Moränenkranz besteht aus vielen Hügeln und Kuppen, die typisch für den Samerberg sind und ihn zusammen mit dem Wechsel von grünen Matten und kleinen Wäldchen als Wandergebiet so interessant machen. Von *Rohrdorf* steigt der Samerberg von 500 m nach Westen über den Dandlberg (910 m) bis zu 815 m beim Kreuz am Hof Oberleiten in *Steinkirchen* an, dann fällt er wieder in ein weites Tal ab.

Wandern: Ein beliebtes Wanderziel am Samerberg ist die 1 569 m hohe *Hochries*, auf der man ausgebaute Spazier- und Wanderwege und einige bewirtschaftete Hütten vorfindet. Die Gipfelhütte des Alpenvereins bietet Übernachtungsmöglichkeiten. Der Berggipfel kann auch über einen Sessellift und die Seilbahn der *Hochriesbahn* erreicht werden. Der *Heuberg* ist ein weiteres beliebtes Ziel, wo den Wanderern ebenfalls bewirtschaftete Hütten zur Verfügung stehen. Vernetzte Wanderwege verbinden die Teilgemeinden des Samerbergs.

Sage

Einst soll es auf dem Samerberg einen großen See gegeben haben. Weil die Gläubigen auf ihm immer mit ihren Booten zu den höher gelegenen Kirchen zum Gottesdienst gerudert sind, soll ein Lindwurm darüber so verärgert gewesen sein, dass er den Damm im Westen zerstörte, wodurch der See in das Inntal stürzte und alles mit sich riss. Wahrscheinlich hat die Sage sogar einen wahren Kern, denn die Geologen glauben, dass es hier tatsächlich in der Eiszeit einen See gegeben hat, der durch eine Naturkatastrophe mit gravierenden Folgen für das Inntal verschwand.

Törwang

Ortsbild: Der malerische Ort ist der Mittelpunkt des Samerbergs. Auf dem Dorfplatz stehen die Kirche Maria Himmelfahrt, das Rathaus, der Traditions-Gasthof Zur Post und das zum Gasthof gehörende *Schusterhäusl*. Die alten Bauernhäuser, besonders das reich bemalte *Mesnerhaus* gegenüber der Kirche, und der Dorfbrunnen geben dem Dorfplatz ein hübsches Gepräge.

Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“: Der älteste Teil der Kirche ist der Turm; der eingezogene dreiseitige Chor wurde 1513, das Langhaus 1923 mit einer nördlichen Vorhalle erbaut. Der Hochaltar von 1642 mit den Figuren hll. Joachim und Anna



Lichtstimmung am Chiemsee.

Wie der Chiemsee entstand

Der Chiemsee ist der größte bayerische See und der drittgrößte See in Deutschland. Darum wird er auch gerne Bayerisches Meer genannt. Die Landschaft rund um den Chiemsee, die man Chiemgau nennt, zählt zu den beliebtesten Erholungsgebieten Bayerns. Der landschaftliche Reiz des Chiemsees entsteht auch durch seine unmittelbare Nähe zu den Chiemgauer Bergen wie

Hochfelln, Hochgern, Hochplatte und Kampenwand. Die vielfältige und freundliche Gestalt der Voralpenlandschaft aber verdanken wir den Urkräften der letzten Eiszeiten, die das Land geformt haben. Denn als vor rund 2,5 Millionen Jahren sich das bis dahin tropische Klima weltweit verschlechterte, führte dies zur großflächigen Vergletscherung der Alpen. Als Überbleibsel

Tipps und Informationen

Anreise

- Flugzeug:** Von den Flughäfen Salzburg oder München erreicht man den Chiemsee mit dem PKW in ca. 1–2 Stunden.
- PKW:** Die Autobahn A8 München–Salzburg führt durch das Gebiet Chiemsee/Chiemgau. Autobahnausfahrten: Bernau oder Felden/Chiemsee bzw. Grabenstätt oder Traunstein/Siegsdorf.
- Bahn:** Bundesbahn: Auf der Strecke München–Salzburg fahren Züge im Stunden-Takt. IC-Strecke bis Traunstein. Der Bayerntakt fährt stündlich von München oder Salzburg zum Bahnhof Prien.
Chiemgau-Bahn zwischen Prien und Aschau (Aschauer Bockerl), Tel.: 08052-90490.
Chiemseebahn zwischen Prien-Bahnhof und Prien-Stock (Priener Bockerl), Tel.: 08051-6090.
- Bus:** Chiemsee-Ringbus-Linie: Von Ende Mai bis Anfang Oktober fahren Busse rund um den Chiemsee (RVO-Rad und Wanderbus).

Tourismusinformation/Verkehrsämter

- Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG,
83233 Bernau am Chiemsee, Felden 10,
Tel.: 08051-96555-0, Fax: -30, info@chiemsee-alpenland.de.
- Chiemgau Tourismus e.V., 83278 Traunstein, Leonrodstraße 7,
Tel.: 0861-90 95 90-0, Fax: -20, www.chiemsee-chiemgau.info.
- Chiemseeinformationscenter, 83233 Bernau, Felden 10,
Tel.: 08051-96555 0, Fax: -30, www.chiemsee-alpenland.de.
- Aschau**, Gemeinde Aschau i. Chiemgau, Kampenwandstraße 36,
Tel.: 08052-95109-0, Fax: -71, gemeinde@aschau.de.
- Bergen**, Touristinformation Bergen, Raiffeisenplatz 4,
Tel.: 08662-8321, Fax: -5855, tourismus@bergen-chiemgau.de.
- Bernau a. Ch.**, Tourist-Info Bernau am Chiemsee, Aschauer Str. 10,
Tel.: 08051-9868-0, Fax: -50, info@bernau-am-chiemsee.de.
- Breitbrunn a. Ch.**, Tourist-Info Breitbrunn, Gollenshausener Str. 1,
Tel.: 08054-234, Fax: -1272, info@breitbrunn.com.
- Bad Endorf**, Touristinfo, Bahnhofsplatz 2,
Tel.: 08053-3008-50, Fax: -60, info@bad-endorf.de.
- Chieming**, Touristinformation, Haus des Gastes, Hauptstraße 20 b,
Tel.: 08664-9886-47, info@chieming.de.
- Eggstätt**, Chiemgau Tourist Information, Obinger Str. 7,
Tel.: 08056-9046-19, Fax: -46, gemeinde@eggstaett.de.

Grabenstätt, Schlossstraße 17, Tel.: 08661-988731 Fax: -988791,
info@grabenstaett.de.

Grassau/Rottau, Kirchplatz 3, Tel.: 08641-69796-0, Fax: -16,
hallo@grassau.info.

Gstadt a. Ch., Tourist Info Gstadt, Seeplatz 5,
Tel.: 08054-442, Fax: 08054-7997, info@gstadt.de.

Prien a. Ch., Kur- und Tourismusbüro Prien, Alte Rathausstraße 11,
Tel.: 08051-6905-0; Fax: -40, info@tourismus.prien.de.

Rimsting, Tourist Info Rimsting, Schulstraße 4,
Tel.: 08051-6876-21, Fax: -44, info@rimsting.de.

Seebruck, Tourist-Information, Römerstraße 10,
Tel.: 08667-8885-0, Fax: -30.

Übersee-Feldwies, Tourist-Information Übersee, Feldwieserstr. 27,
Tel.: 08642-295, Fax: 08642-6214.

Samerberg, Dorfplatz 3, Tel.: 08032-8606, Fax: 08032-989419,
www.samerberg.de.

Campingplätze

Chieming

Camping Seehäusl, 83339 Chieming/Stöttham, Beim Seehäusl 1,
Tel.: 08664-303, Fax: -1887, info@camping-seehaeusl.de,
www.seehaeusl.com.

Möwenplatz, 83339 Chieming, Gräbenstätter Str.18,
Tel.: 08664-361. H.Lintz@t-online.de, www.moewenplatz.de.

Übersee-Feldwies

Chiemsee Camping Rödlgries, 83236 Übersee-Feldwies, Rödlgries 1,
Tel.: 08642-470, Fax: -1636, info@chiemsee-camping.de,
www.chiemsee-camping.de.

Prien

Campingplatz u. Ferienhaus Hofbauer, 83209 Prien a. Ch.,
Bernauerstr. 110, Tel.: 08051-4136, Fax: -62657,
Ferienhaus-Campingpl.Hofbauer@t-online.de,
www.camping-prien-chiemsee.de.

Panorama Camping Harras, 83209 Prien am Chiemsee,
Harrasser Straße 135, Tel.: 08051-9046-13, Fax: -16,
info@camping-harras.de, www.camping-harras.de.

Seebruck

Chiemgau Camping Lambach, 83358 Seebruck a. Ch.,
Tel.: 08667-7889, Fax: -809610,
mail@camping-am-chiemsee.de, www.camping-am-chiemsee.de.

Schifffahrt

Auf dem Chiemsee fahren Schiffe der Chiemseeschifffahrt Ludwig Fessler zwischen Prien und Gstadt und den Chiemseeinseln. Die Schiffe verbinden zudem die Hauptorte am See. Zustiege zu Rundfahrten in Seebruck und Chieming. Die Boote der Vereinigten Schiffer fahren ab Gstadt. Die Chiemsee-Dampfschifffahrt begann am 5. Mai 1845, als von Feldwies aus der erste Chiemseedampfer in See stach. Schon bald folgte ein moderneres Dampfschiff, das der Kupferschmied Josef Fessler erbaute. Die Familie Fessler betreibt bis heute die Dampfschifffahrt auf dem Chiemsee. Stars ihrer beachtlichen Chiemseeflotte sind die 52 m lange *Ludwig Fessler* und die 49 m lange *Edeltraud*.

Chiemsee-Schifffahrt Ludwig Fessler, 83209 Prien a. Ch., Seestraße 108, Tel.: 08051-6090, Fax: -62943, info@chiemsee-schifffahrt.de, www.chiemsee-schifffahrt.de.

Segeln

Wettbewerbe

Chiemsee Champions Week heißt der international bekannte und gut besuchte Wettbewerb aller elf olympischen Segel- und Surfklassen, der jedes Jahr Ende September ausgetragen wird. Weitere Wettbewerbe richtet der **Segelclub Harras Chiemsee e.V.** aus, Tel.: 089-4606486.

Segelschulen

Chiemsee-Segelschule Seebruck, Tel.: 08667-7462, segelschule.huber@t-online.de.

Segelschule Prien, 83209 Prien a. Ch., Gladiolenweg 3, Tel.: 08051-3438, segelschule-prien@t-online.de.

Chiemsee-Yachtschule Gollenshausen, 83257 Gollenshausen/Gstadt, Mitterstraße 3a, Tel.: 08054-7170, schunck@cyg.de.

Bootsverleih

83257 Gstadt a. Ch., Heistracher, Seeplatz 8, Tel.: 08054-906690, info@ChiemseeYacht.de

Wandern

Der Chiemgau kann eines der größten und am besten ausgebauten Wandergebiete Deutschlands aufweisen. Besonderen landschaftlichen Reiz dieser bayerischen Tourismusregion haben die Uferwege mit Blicken auf den Chiemsee und das Alpenpanorama sowie auf herrliche Sonnenuntergänge. Jeder Urlaubsort verfügt über ein weitläufiges

Netz von Wanderwegen, die z. T. an große thematische Wanderwege angeschlossen sind. Wer nicht allein losziehen will, kann an geführten Wanderungen teilnehmen.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk ist bei Tageswanderungen unverzichtbar. Proviant und wetterfeste Kleidung je nach Wetterlage, Verpflegung je nach Tour und Verbandszeug sollten mitgeführt werden. Eine kleine Decke zum Ausruhen für unterwegs ist anzuraten. Bei den Gaststätten sollte man sich vorher über Öffnungszeiten und Ruhetage erkundigen.

Wanderkarten

Chiemsee und Umgebung, 1:40 000, Alpen-Verlag, München.

Rad- und Wanderkarte Chiemsee, 1:50 000, Verlag Publicpress.

Karte „Chiemgauer Seenplatte“ mit eingezeichneten Wander- und Radwegen (kostenlos in den Tourismusinformationen erhältlich).

Überregionale Radwege

Im Chiemgau und rund um den Chiemsee gibt es ein gut ausgebautes und ausgeschildertes Radwanderwegnetz mit Touren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade.

Chiemgau Radweg: Durch imposante Berglandschaften, weite Tallandschaften und zu unberührten Seen führender Radweg. Länge: 134 km, Höhen: Geringe Steigungen und Gefälle: 685–840 m.

Streckentelegramm: Ruhpolding → Inzell → Reit im Winkl.

Chiemseeuferweg: Ist ein Klassiker und gilt als einer der schönsten Fahrradwege im Voralpenland. Siehe Seite xx.

Benediktenweg: Der Weg folgt den Spuren Papst Benedikts XVI. zwischen Inn und Salzach. Länge: 248 km. Nur geringe Steigungen und Gefälle.

Streckentelegramm: Altötting → Neuötting → Markt am Inn → Burg-hausen → Raitenhaslach → Marienberg → Tittmoning → Waging am See → Hufschlag → Traunstein → Chieming → Seebruck → Kloster Seon → Gstadt → Amerang → Wasserburg → Gars → Kloster Au → Aschau am Inn → Mühlendorf → Tüßling → Altötting

Via Julia Radweg: Die Route verläuft entlang der Römerstraße auf einer Länge von ca. 280 km von Günzburg bei Augsburg nach Salzburg und berührt dabei das nördliche Chiemseegebiet. Der Streckenverlauf ist beschildert. Der ausgeschilderte Radfernweg hat im Chiemgau folgendes Streckentelegramm: Rosenheim → Bad Endorf → Breitbrunn → Seebruck → Chieming → Traunstein

Alz-Inn-Weg: Der Radweg verbindet das Alztal mit dem Voralpenland

und dem Inntal, hat eine Länge von 88 km und weist nur geringe Steigungen und Gefälle auf. Streckentelegramm: Altenmarkt → Wasserburg → Stephanskirchen → Amerang → Obing → Rabenden → Altenmarkt
Mozart-Radweg: Er führt zu den historisch belegten Wirkungsstätten Wolfgang Amadeus Mozarts und verbindet Salzburg mit Oberbayern. Der grenzüberschreitende Radfernweg führt vom Inn, Seeon, Chiemsee, Chiemgau in das Berchtesgadener Land und das Salzburger Land. Er hat eine Länge von ca. 400 km (Rundkurs). Der Weg ist durchgehend einheitlich und in beiden Richtungen beschildert.

Fahrradverleih

83209 **Prien:** Radlverleih, Am Minigolfplatz, Tel.: 08051-964789.

83233 **Bernau:** Chiemgau-Biking: Chiemseestraße 84,
Tel.: 08051-9614973.

Fritz Müller, Chiemseepark Felden, Tel.: 0170-485 1930.

Litewheelz, Rottauer Str. 4a, Tel.: 08051-962 4350.

83093 **Bad Endorf:** Fahrrad Heinrichsberger, Bahnhofstraße 35,
Tel.: 08053-9848, Fax: 08053-9848.

Rund ums Rad, Traunsteiner Str. 2, Tel./Fax: 08053-2801,
www.fahrrad-chiemsee.de

83358 **Seebruck:** Bikes and More, Am Seefeld 4, Tel.: 08667-876855,
info@bikes-and-more.net, www.bikes-and-more.net

Ringbuslinie

Von Mai bis Oktober können Besucher (mit Gästekarte) gratis den Ringbus des RVO (mit Fahrradanhänger) benutzen, der täglich mehrmals um den Chiemsee fährt. Ein Zeitplan informiert über Fahrzeiten, Streckenführung und Haltestellen dieser Ringbuslinie. Eine Fahrradbeförderung kostet 1,- €.

Ballon

Wer den Chiemsee aus der Luft sehen möchte, kann sich eine Ballonfahrt gönnen. Aufstiegsmöglichkeiten gibt's in Aschau, Bernau, Chieming und Prien.

Bootsfahren

Im Sommer kann man ab dem 1. Juli mit dem Schlauchboot auf der Alz vom Chiemsee über Truchtlaching bis nach Altenmarkt fahren.

Golfplätze

83339 **Chieming/Ising:** Golf Club Gut Ising, Kirchberg 3,

Tel.: 08667-79358, golfclub@gut-ising.de, www.gut-ising.de.

83339 **Chieming/Hart:** Golfclub im Chiemgau Chieming e.V.,
Kötzing 1, Tel.: 08669-87330, Fax: -873333,
info@golfchieming.de, www.golfchieming.de.

83129 **Höslwang:** Golf Club Höslwang im Chiemgau e.V.,
Kronberg 4, Tel.: 08075-714, Fax: 08075-8134,
info@golfclub-hoeslwang.de. www.golfclub-hoeslwang.de.

83119 **Obing-Kleinornach:** Der Golf Club am Obinger See e.V.,
Kirchreitbergstr. 2, Tel.: 08624-875623, Fax: -875624,
dergolfclub@t-online.de, www.dergolfclub.de.

Reiten

83339 **Ising/Chieming:** Familie Peter Mitterleitner, Kirchberg 2,
Tel.: 08667-7106, Fax: 08667-885956, info@wimmerhof-ising.de.
Reitschule Gut Ising, Kirchberg 3, Tel.: 08667-7773, Fax: 08667-79432,
reitsport@gut-ising.de, www.reitschule-gut-ising.de.

83355 **Grabenstätt:** Niedermoyer-Hof, Niederdorf 21, Tel.: 08661-322.

83313 **Siegsdorf:** Göbelhof, Oberscharam 3, (Kinderreiten)
Tel.: 08662-7803, info@goebelhof.de, www.goebelhof.de

83339 **Chieming:** Bertl-Hof, Wald 1, Tel.: 08667-473, Fax: -876861,
www.bertlhof.de.

83253 **Greimharting/Prien:** Fürstner Hof, Fürst 1, Tel.: 08051-4374,
Fax: 08051-64361, information@fuerstner-hof.de, www.fuerstner-hof.de.

Schwimmbäder/Hallenbäder

83209 **Prien:** Prienavera Erlebnisbad am Chiemsee für alle Altersgruppen mit Badepass und Wellnesserlebnis (Sauna), Seestraße 120,
Tel.: 08051-609570, Fax: 08051-60 95 720, info@prienavera.de.

83093 **Bad Endorf:** Chiemgau Thermen, Jodthermalbad mit der stärksten Jod-Thermalesolequelle Europas. Beheiztes Innen- und Außenbecken mit bis zu 34 °C Wassertemperatur. Ströbinger Str. 18,
Tel.: 08053-200900, Fax: 08053-200976, info@chiemgau-thermen.de

83229 **Aschau:** Hallenbad, Schützenstr. 16, Tel.: 08052 860.

83346 **Bergen:** Freibad, beheizt, 83346 Bergen, Schwimmbadweg 15,
Tel.: 08662-8376.

Seilbahnen, Bergbahnen

83346 **Bergen:** Bergener Hochfeln-Seilbahnen: In 15 Min. auf die Aussichtsterrasse des Chiemgaus, den 1 674 m hohen Hochfeln.

Maria-Eck-Straße 8, Tel.: 08662-8511, Fax: 08662-5886, info@hochfelln-seilbahn.de, www.hochfelln-seilbahn.de.
83229 **Aschau**: Kampenwandseilbahn: An der Bergbahn 8, Tel.: 08052-4411, info@kampenwand.de, www.kampenwand.de.
83250 **Marquartstein**: Hochplattenbahn, Bergwandern auf gut markierten Wegen, Höhenrundwanderweg um den „Kleinen und Großen Staffen“, Friedenrath, Hochplatte, Kampenwand und Almen. Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein, Rathausplatz 1, Tel.: 08641-6995-0, Fax: 08641-6995-30, rathaus@marquartstein.de, www.marquartstein.de.
83098 **Brannenburg**: Wendelsteinbahn (Zahnradbahn): Der Wendelstein gilt als einer der schönsten Aussichtsberge Deutschlands, Gipfelwege, Almenrundwege, Wendelsteinhöhle, Geopark, eine Zeitreise in die Urzeit der Alpen. Kerschelweg 30, Tel.: 08034-308-0, Fax: -308-106, info@wendelsteinbahn.de, www.wendelsteinbahn.de.

Naturbeobachtungszonen

Siehe S. 33ff

Kulturelle Sehenswürdigkeiten

Die berühmtesten Sehenswürdigkeiten liegen auf den Chiemseeinseln. Ein Besuch des Traumschlusses König Ludwigs II. auf der Herreninsel oder des Klosters auf der Fraueninsel sind absolute Höhepunkte eines Chiemseeurlaubs. Aber auch in vielen Chiemsee-Orten rund um den See gibt es manche Rarität zu entdecken, sei es die Keltensiedlung bei Seebruck oder die Jakobskirchen rund um den Chiemsee wie die in Bernhaupten, Rabenden oder Urschalling. Der Chiemgau ist aufgrund seiner Hügel und Berge und der Bodenfruchtbarkeit reich an stattlichen Herrnsitzen. Die Klosterbasilika von Seeon, an einer traditionsreichen Stätte erbaut, besitzt eine gute Ausstattung und Ausmalung. Kunstgeschichtlich hat im Chiemgau besonders die barocke Baukunst bemerkenswerte Bauten hervorgebracht, wie z. B. die Klosterkirche von Kloster Baumburg oder die weithin vom Land sichtbaren Wallfahrtskirchen von Ising und Traunwalchen, das Marienheiligtum von Marwang, die einsam in einem Pestfriedhof außerhalb von Stöttham gelegene ehemalige Taufkirche St. Johannis, die mit einer alten Kirchhofmauer umgebene schindelgedeckte Kirche von Sondermoning mit wertvollem spätgotischen Schnitzaltar, die auf einem Hügel thronende Kirche St. Laurentius von Nussdorf. Die in der Nähe zu den Wanderwegen gelegenen Kirchen von Eggstätt, Grabenstätt und Vachendorf verdienen einen Besuch wegen ihrer besonderen Lage und Baugeschichte oder ihrer Ausstattung.

Museen

83358 **Seebruck**: Römermuseum Bedaium, Römerstraße 3, Tel.: 08667-7503, www.roermuseum-seebruck.de, Verein „Kelten und Römer – Geschichte zum Anfassen e. V.“
83355 **Grabenstätt**: Römermuseum Multerer, Traunsteinerstr. 1, Tel.: 08661-242.
83278 **Traunstein**: Stadtmuseum und Spielzeugmuseum, Stadtplatz 2–3, Tel.: 08061-164786.
83346 **Bergen**: Maxhütte, Tel.: 08662-8511 oder -8189.
83224 **Grassau/Rottau**: Bayerisches Moor- und Torfmuseum, am Ende der Hackenstraße, Tel.: 08051-9677701, www.torfbahnhof-rottau.de.

Musik- und Konzertveranstaltungen

Am Chiemsee gibt es ein reiches Kulturleben. Angefangen von den klassischen Konzerten im großartigen Spiegelsaal von Schloss Herrenchiemsee finden auch in vielen anderen Kulturstätten Konzertaufführungen statt, wie z. B. in Kloster Seeon, Münster Frauenchiemsee, Kloster Herrenchiemsee, Schloss Grabenstätt, Schloss Pertenstein, Salinenkapelle in Traustein. Beliebt sind auch Veranstaltungen auf der Chiemsee-Seebühne in Bernau. Termine und Preise können beim Informationszentrum Chiemsee erfragt werden (Tel.: 08051-96555-0).

Volkstheater

Bergen: Bauerntheater, Tel.: 08662-8321.
Bernau: Bernauer Volksbühne e.V., 83233 Bernau a. Ch., Hochfellnstr. 41, Tel.: 08051-7332, hofmann.bernau@t-online.de, www.bernauer-volksbuehne.de.
Riedering: Chiemgauer Volkstheater, 83083 Riedering, Tel.: 08036-7158, Fax: 08036-3762, www.chiemgauer-volkstheater.de
Truchtlachig: Heimatbühne, Johann Stadler, Tel.: 08667-207.
Übersee/Feldwies: Volksbühne, Tel.: 08642-6515.
Das Chiemgauer Volkstheater gastiert in mehreren Sommerspielorten (Bad Endorf, Prien und Aschau), Tel.: 08052-904937.

Bauernmärkte

Wochen- oder Bauernmärkte gibt es rund um den See. Eine Liste aller Bauernmärkte findet man im Internet.

Urlaub auf dem Bauernhof

Anbietergemeinschaft Chiemgau, 83368 St. Georgen, Kirchplatz 3, Tel.: 08669-4001.

Index

Abtei Herrenchiemsee39, 44, 47
Achtental15, 49, 147
Aiging246ff, 256ff
Altenmarkt..20, 185f, 205f, 257f, 296
Alz..... 10, 15, 18, 28, 69, 149, 182,
185ff, 192, 195, 262, 266ff, 295f
Antwort.....67, 104f, 178, 233
Aschau..15, 34, 78, 98ff, 111f, 118ff,
134, 137, 142, 206, 292, 295ff
Augustiner-Chorherrenstift...36, 186
Bad Adelholzen166, 172ff
Bad Endorf..78, 89, 98ff, 104ff, 109,
116, 178, 181, 233, 269, 271, 290ff
Bahnhof Rimsting.....102, 109
Ballon.....296
Bärnsee.....34, 142f
Baumburg...10, 69, 135, 182ff, 216,
242, 252, 283, 298
Bayerisches Moor-
und Torfmuseum.....136, 158, 299
Berbling131
Bergen...17f, 74, 82, 110, 126, 152,
166ff, 174f, 181, 190,
272ff, 292, 297, 299
Bergener Moos166, 272ff
Bergham.....17, 121f, 144, 160
Bernau...18, 24, 27, 29, 81, 87, 122,
134ff, 139ff, 152, 155, 159, 181,
242, 271, 276, 278, 291f, 296, 299
Bernauer Achen.....144
Bernhaupten20, 104, 109, 167f,
173f, 181, 298
Bootfahren296
Brannenburg131ff, 298
Brauchtum21, 127, 162, 234,
237, 242, 269
Bräuhausen185, 204f, 268
Breitbrunn ...27, 30f, 52, 182, 185,
271, 290, 292, 295

Brunnen.....39, 42, 44, 128, 173,
179, 193, 254, 266
Bundwerk.....31, 290
Burg Hohenaschau.....112ff, 170
Campingplätze28, 293
Chiemgauer Alpen ..15, 17, 26, 54,
84, 90, 118f, 120, 168, 224
Chiemgau Thermen99, 297
Chieming.....15, 18, 24ff, 34, 116,
134, 149, 179, 212ff, 219ff, 231,
239, 248, 271, 280ff, 289ff
Chiemseefischer.....52, 69ff
Chiemseemaler ...30, 46, 56, 75, 82,
87, 97, 148, 153, 205
Chiemseepark Felden77f, 296
Chiemseeuferweg...24, 26, 186, 295
Eggstätt.....30, 34, 98ff, 104, 107,
134, 185, 236, 268f, 279, 292, 298
Eggstätt-Hemhofer Seenplatte ...34,
98, 101, 104, 107, 269
Einbessee.....101, 106
Erlstätt ...18, 180, 219f, 227ff, 269
Fahrradverleih26, 296
Feldwies ..15, 27, 34, 46, 97, 134ff,
146, 149ff, 165, 245, 293f, 299
Filze136, 145f, 156, 160, 276
Frasdorf.....14, 89f, 103, 118, 134
Fraueninsel.....13, 25, 28f, 31, 36,
52ff, 68ff, 82, 91ff, 135, 182,
186, 189, 192f, 211, 298
Golfplätze.....296
Gollenshausen28, 31f, 50, 185,
271, 294
Grabener Moos260, 267
Grabenstätt14, 18, 31, 34, 67,
114, 161, 212, 217, 224, 229ff,
244, 271, 277f, 292f, 297, 298f
Grainbach118, 127f, 135
Greimharting73, 86f, 237, 297
Grenzenlos-Wanderweg.....98, 101
Gstadt.....24, 27, 29ff, 52, 55, 58,
93, 182ff, 189, 271, 293ff

Guntersberg116
Hart..18, 215, 242, 280, 286ff, 297
Hartsee.....101, 107, 195
Heinrich-Kirchner-Skulpturenweg
.....268
Hemhof87, 99, 102, 107ff, 290
Herzog Tassilo III.....20, 47
Hittenkirchen.....67, 72, 77ff, 136
Hitzelsberg139ff
Hochfelln17f, 160, 166, 168f,
172ff, 191, 276, 297
Hochriesseilbahn122
Höslwang101, 117, 297
Ischl194ff, 261, 264, 266
Ising....21, 175, 178, 180, 188, 215,
219, 280f, 284ff, 296ff
Jakobspilger ..20, 79, 166f, 181, 236
Jakobsweg...79, 147, 173, 181, 236
Kampenwand.....17f, 76, 99, 120,
191, 298
Kampenwandbahn120
Kampenwand-Wanderwege.....120
Karolingische Torhalle.....58
Kelten17, 79, 115, 219, 243,
260, 263, 269
Kendlmühlfilzen.....34, 136, 138,
146f, 155ff, 277
Klöster ..10, 20, 37, 47, 49, 53, 108,
135, 179, 182, 185
Klostergeschichten.....51, 67
Klosterweg185, 194
Kometeneinschlag114f
König Ludwig II.....13, 37, 42, 109
Königsschloss Herrenchiemsee..42, 73
Krautinsel.....28, 55, 68, 192
Künstlerhaus Exter136
Künstlerkolonie Brannenburg...131f
Lindenalleen284
Ludwig Thoma.....10, 12, 30, 56,
76, 98, 266
Maibaum162, 243ff
Maria Eck....135, 166ff, 175ff, 226

Marquartstein.....20, 140, 161,
275, 278, 298
Marwang.....21, 175, 178, 180,
215, 224ff, 298
Moore...34, 53, 136, 156, 158, 276
Moorseen202ff
Mühlen..194f, 197f, 200f, 226, 252
Mühlenweg195
Museen132, 299
Museum Klaushäusl122, 277
Musik- und Konzertveranstaltungen
.....299
Naturbeobachtungsstationen.....33
Nussdorf180, 238ff, 246ff, 289
Oberhochstätt14, 225ff, 231
Obing20, 179, 181, 205f,
242, 296ff
Osterbuchberg.....147, 192
Pattenberg.....274
Prien ..10, 17, 24ff, 36, 52, 72ff, 87,
95ff, 110, 118, 120ff, 130,
135, 153, 181, 192, 201, 212,
219, 278, 292ff, 299
Priener Kneippweg.....76
Prienmündung34, 110
Radwege.....295
Ratzinger Höhe.....72, 82ff, 87, 105
Reiten235, 297
Rimsting.....50, 52, 72f, 81f, 84, 86,
99, 102, 109f, 233, 237, 278, 293
Ringbuslinie296
Römer.....17ff, 116, 219, 220f, 230,
257, 260, 263, 269, 270f, 288, 299
Römerstraße 18, 20, 104, 107f, 149,
195, 215, 229, 233, 243, 257, 262,
265f, 269ff, 284, 289, 293ff, 299
Rosenheim15, 17, 20, 93, 97,
108, 111, 121ff, 127, 130,
160, 178, 202, 269, 295
Roßholzen.....118, 124, 129
Rottau...122, 135ff, 145, 147, 156,
158f, 276ff, 293, 299

Rottauer Filze145, 160
 Ruhpolding169, 175, 234, 295
 Salinenweg122, 144
 SalzAlpensteig121f
 Salzhandel 252f, 256f
 Samerberg ... 118ff, 128ff, 135, 293
 Samerbergmaler.....130
 Sankt Georgen256
 Säumer118, 128f, 258
 Schafwaschener Winkel110
 Schellenberg166, 273ff
 Schifffahrt26, 73, 267, 294
 Schloss Hartmannsberg ... 101, 104,
 108f, 181, 205
 Schloss Wildenwart102, 110f
 Schützing214, 219, 281, 283
 Seebruck15, 18, 24, 27ff, 34, 69,
 107, 149, 172, 182, 185f,
 189, 192, 194ff, 211f, 220ff,
 260ff, 288f, 293ff
 Seebühne Bernau.....136
 Seeon .. 10, 32, 66, 107f, 135, 181ff,
 188, 194ff, 202ff, 208,
 210f, 260f1, 268, 295ff
 Seeoner Seenkette.....204
 Segeln.....294
 Seilbahnen, Bergbahnen297
 Seiseralm135f, 141
 Siegsdorf...17, 135, 166f, 170, 175f,
 181, 200, 226, 292, 297
 Simssee.....82, 84, 88f, 104, 117,
 121f, 124, 126, 130
 Soleleitung... 17, 121f, 160, 178, 253
 Söllhuben88f
 Sondermoning ...20, 31, 238ff, 298
 Steinkirchen118, 123f, 127, 130
 St. Georg.....162, 234ff, 256
 St. Jakobus78, 104, 148, 173,
 205, 285
 St. Leonhard.....87, 149, 235, 285
 Stock28, 71ff, 76, 96, 102, 292
 Stöffling .. 185f, 261, 263, 267f, 289
 Störtham ... 18, 31, 179, 213f, 218ff,
 271, 280ff, 293, 298
 Streuwiesen29, 105, 146, 202,
 232, 276, 278f
 St. Rupert.....89, 258
 St. Wolfgang (bei Berg)206
 Tiroler Achen 15, 34, 110, 148f,
 160f, 192, 233, 273, 275, 277f
 Torfbahnhof... 136, 146f, 155ff, 276
 Törwang.....118, 122ff, 130
 Traun15, 17f, 178, 219,
 246ff, 250ff, 256f, 271
 Trautersdorf81
 Truchtlaching10, 31, 69,
 185f, 188, 194, 196, 257,
 260ff, 268f, 289f, 296
 Tüttensee .. 34, 114, 224, 227ff, 233
 Übersee15, 24, 27, 29, 34, 46,
 97, 134, 136ff, 145f, 149ff, 160,
 165, 237, 244f, 276, 293, 299
 Urfahrn29, 34, 110
 Urschalling.....20, 29, 72, 77f, 104,
 109, 117, 181, 298
 Vachendorf.....18, 102, 224,
 233ff, 298
 Verfassungskonvent46
 Volkstheater165, 299
 Weisham78, 80, 93
 Westerbuchberg.....15, 97, 135ff,
 145ff, 181, 192, 276

Literatur

Arbeitsgemeinschaft Grenzenlos (Hrsg.): Wanderführer Grenzenlos, Erlebniswanderweg zwischen König und Kaiser, Aschau • Bärnthaler, T./ Herpell, G.: Unter Brüdern, Süddeutsche Zeitung Magazin, Nr. 34 • Dahn, F.: Vom Chiemgau, Leipzig 1896 • Dannheimer, H.: Torhalle auf Frauenchiemsee, Band 83 der „Großen Kunstführer“ Schnell & Steiner 1980 • Dannheimer, H.: Torhalle Frauenchiemsee, Steinmetzarbeiten der Karolingerzeit, Ausstellungskatalog, München 1980 • Dewiel, L.: Oberbayern, Köln 2004 • Ehrhard, U.: Prien. Prien und Umgebung erleben, in Kooperation mit Priener Tourismus • Gärtner, H.: Hexenkraut und Donnerbesen, Chiemgau-Blätter 12/2006 • Gärtner, H.: Schwere Zeiten für die Hofmark Seebruck, Chiemgau-Blätter 8/2007 • Gebhard-Westerbuchberg, F. S.: wikipedia.org/wiki/Franz_Sales_Gebhardt-Westerbuchberg • Geiger, W.: [wikipedia.org/wiki/Willi_Geiger_\(Maler\)](http://wikipedia.org/wiki/Willi_Geiger_(Maler)) • Gemeinde Seon (Hrsg.), Heinrich Kirchner: Faltblatt zur Galerie, Pavolding und dem Skulpturenweg • Götze, S.: www.chiemgau-alpenverband.de/Brauchtum.brauchtum.0.html 2004 • Graßler, A.: Werden und Vergehen des Chiemsees, Chiemgau-Blätter, Nr. 35/2001 • Habel, F.L.: Erwanderte Heimat, Stuttgart 1959 • Herold, A./Quenzer, G.: Lexikon der Europäischen Fernwanderwege, Kompass • Kapfer, A./ Konold, W.: Streuwiesen. in: Naturlandschaft, Kulturlandschaft, 44. Jg. Heft 1: 50–54, 1994 • Lengerbauer, F.: Chiemgau, Frankfurt 1972 • Löberl-Schreyer/Heyn, H.: Oberbayern zwischen Donau und Alpen, München 1977 • Knoll, G.: Feuchttherapie für ein verwundetes Moor, in: Süddeutsche Zeitung Nr. 76, 2009 • Kronenbitter, W.: <http://artroots.com/art6/hely.htm> • Leitermann, R.: Beitrag zur Siedlungsgeschichte von Chieming (I), (II) und (III), <http://chieming.com> • Merian Chiemgau 2012 • Moser, M.: Freizeitatlas Chiemgau, Verlag Ludwig, München 1995 • Reclams Kunstführer, Bayern, Stuttgart 1970 • Schacherl, L.: Der Chiemgau, München 1983 • Schindler, H.: Reisen in Oberbayern, München 1985 • Schmidt, P.F.: Wanderungen in Deutschland, Stuttgart 1953 • Schnell Kunstführer: Bad Endorf 1988 • Schnell Kunstführer: Vachendorf 1977 • Schröder, R.A.: <http://www.gutebotschaft.com/pdf/musseundstille.pdf> • Schwarz, E.: Weiße Segel, goldne Sonne, Leipzig 1935 • Schwarz, E.: Urlaub in den deutschen Alpen, Gütersloh 1962 • Seidel, H.: Häuser und Höfebuch der Gemeinde Chieming, Grabenstätt 1993 • Smolik, H.-W.: Wandern mit offenen Augen, Gütersloh 1957 • Soika, C.: Bei uns. Geschichte und Kultur zwischen Chiemsee und Salzach 1988 • Tönsperger, E./Widmann, W. A.: Chiemsee, Hamm 1993 • Weichselgartner, A.: Das andere Chiemsee. Unser Bayern. Beilage der Bayerischen Staatszeitung August 1978 • Widmann, W. A.: Der Chiemgau, Regensburg 1980 • Winter, R.: Chiemgau, Kultur und Freizeit rund ums Bayerische Meer, München 1994